

# Bio-Gemüse für den Großraum Stuttgart

## ■ Bonde auf Sommer-tour in Filderstadt

Hoher Besuch kündigte sich an: Landwirtschaftsminister Alexander Bonde besuchte den Gemüsebaubetrieb Hörz in Filderstadt-Bonlanden.

Eine regionale Lebensmittelversorgung ist mir großes Anliegen, besonders in einem Ballungsraum wie Stuttgart“, eröffnete Landwirtschaftsminister Alexander Bonde seinen Rundgang über den Bioland-Betrieb von Familie Hörz in Filderstadt. Dass in Bonlanden nach Öko-Richtlinien produziert wird, freut den Minister umso mehr. Bonde zitierte eine Umfrage, nach der zwei Drittel der Baden-Württemberger regelmäßig Bio-Lebensmittel kau-

fen. „Es ist toll, dass es landwirtschaftliche Unternehmen wie das von Familie Hörz gibt, die den Bedarf erkennen und die Nachfrage bedienen“, lobte der Minister. Er erläuterte weiter, dass im laufenden Jahr 2015 die Öko-Flächen in Baden-Württemberg um zehn Prozent gewachsen wären (vorläufiges Ergebnis) und jetzt bei rund 112.700 Hektar liegen. Für ihn ein Zeichen, dass das Förderprogramm FAKT und der Aktionsplan Bio aus Baden-Württemberg ankommen.

## Direktvermarktung über Abo-Kisten

Familie Hörz wirtschaftet seit fast 20 Jahren nach Bioland-Richtlinien und gehört damit schon zu den Urgesteinen im Verband. 2003 siedelte der Betrieb an den Ortsrand aus und vergrößerte sich von sieben auf mittlerweile 20 Hektar.



Alexander Bonde (M.) verschaffte sich einen Eindruck, wie Bio-Gemüsebau im Ballungsraum Stuttgart bei Jörg (l.) und Beate Hörz funktioniert. | Foto: Steinhauer

Auf 16 Hektar bauen sie Gemüse im Freiland an, vier Hektar bearbeiten sie im geschützten Anbau in unbeheizten Folientunneln. Ein Renner ist der Melonenanbau, der „das Zugpferd für unsere Abo-Kisten ist“, erklärte Chefin Beate Hörz dem Minister. Der Familienbetrieb vermarktet seine Erzeugnisse hauptsächlich direkt in der Region Stuttgart. Ein Schwerpunkt ist die Abo-Kiste, mit der sie im Umkreis von 30 Kilome-

tern seit zehn Jahren in erster Linie Privathaushalte beliefern. Drin sind eigene Produkte und Erzeugnisse anderer Kollegen aus der Region. Bei der Neukundengewinnung hat ihnen die Mitgliedschaft im Verband Ökokiste ein Abonnenten-Plus von elf Prozent beschert. Neuste Idee: Büro-Abo-Kisten. Damit die Städter auch zwischendurch gesunde Nervennahrung knabbern können. | ste ■